

Sie wünschen sich neue Ideen  
zum Thema Pflege /

**Wir haben für Sie einen Schritt  
weiter gedacht.**



Lösungen zur Absicherung des Pflegefalls

**Pflegevorsorge** (Tarif 2013)



## Neue Wege beim Thema Pflege.

Das Leben bis ins hohe Alter gesund zu genießen, nichts an Lebensqualität einzubüßen und sich keine Sorgen um seine Zukunft machen zu müssen – das wünscht sich wohl jeder. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig mit dem Thema Pflege zu beschäftigen.

Viele sehen diese Notwendigkeit und wünschen sich neue Ideen zur Pflegeabsicherung. Sie sind jedoch unsicher: Welche Leistungen stehen mir von der gesetzlichen Pflegeversicherung überhaupt zu? Was passiert mit meinem Vermögen, wenn es bei mir oder einem Familienmitglied zur Pflegebedürftigkeit kommt? Wie kann ich mit geringem Aufwand bestmöglich privat vorsorgen, um meine Lebensqualität auch im Alter zu erhalten? Und wie kann ich einen Pflegefall vielleicht hinauszögern oder gar vermeiden?

### **AXA hat einen Schritt weiter gedacht**

Bei all diesen Fragen steht AXA Ihnen kompetent zur Seite, hilft Ihnen, Risiken von vornherein zu verringern, und bietet neue Produkte für Ihre Absicherung.

AXA hat mit Menschen verschiedener Alters- und Berufsgruppen über ihre Wünsche und Bedürfnisse rund um das Thema Pflege gesprochen. Ihre Meinungen waren für uns die beste Basis, um daraus passende Lösungen zu entwickeln. Mit dem Anspruch, eine Pflegeversicherung für Sie so unkompliziert und individuell wie möglich zu gestalten.

### **Anregungen, die wir aufgenommen haben:**

„Was wir uns vorstellen können, ist eine einfache und flexible Basisabsicherung, die nicht so viel kostet, aber passende Leistungen bietet.“

„Der Versicherer sollte sich um alles kümmern, damit sich die Angehörigen keinen Kopf machen müssen.“

„Man wünscht sich jemanden mit Rat und Tat zur Seite, da man keinen klaren Kopf mehr hat.“

# Zahlen und Fakten zur Pflege in Deutschland.

1995 wurde die gesetzliche Pflegeversicherung als fünfte Säule der Sozialversicherung – neben der gesetzlichen Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung – in Deutschland eingeführt.

## Das zahlt die gesetzliche Pflegeversicherung

Die folgende Tabelle zeigt auszugsweise, welche Ansprüche Sie als Versicherter an die gesetzliche Pflegeversicherung haben.

	Pflegestufe 0	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
		Erheblich Pflegebedürftige	Schwer- pflegebedürftige	Schwerstpflegebe- dürftige (in Härtefällen)
<b>Häusliche Pflege</b>				
– Pflegesachleistung (durch Pflegedienst) monatlich bis zu	–	450 EUR	1.100 EUR	1.550 EUR (1.918 EUR)
– Pflegegeld (Pflege durch Angehörige) monatlich	–	235 EUR	440 EUR	700 EUR
Bei erheblichem Betreuungsbedarf (z. B. Demenz) erhöhen sich die Leistungen bis Pflegestufe II				
– Pflegesachleistung monatlich	225 EUR	665 EUR	1.250 EUR	1.550 EUR
– Pflegegeld monatlich	120 EUR	305 EUR	525 EUR	700 EUR
<b>Pflegevertretung</b>				
Pflegeaufwendungen für bis zu 4 Wochen im Kalenderjahr				
– durch nahe Angehörige bis zu	–	235 EUR	440 EUR	700 EUR
– durch sonstige Personen bis zu	–	1.550 EUR	1.550 EUR	1.550 EUR
<b>Kurzzeitpflege</b>				
Pflegeaufwendungen im Jahr bis zu				
	–	1.550 EUR	1.550 EUR	1.550 EUR
<b>Vollstationäre Pflege</b>				
Pflegeaufwendungen pauschal monatlich				
	–	1.023 EUR	1.279 EUR	1.550 EUR (1.918 EUR)
<b>Pflegehilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind</b>				
Aufwendungen monatlich bis zu				
	–	31 EUR	31 EUR	31 EUR
<b>Technische und sonstige Pflegehilfsmittel</b>				
Aufwendungen in Höhe von				
		<b>100% der Kosten</b> Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Zuzahlung von 10%, höchstens 25 Euro je Pflegehilfsmittel zu leisten. Technische Pflegehilfsmittel werden meist leihweise, also unentgeltlich und somit zuzahlungsfrei zur Verfügung gestellt.		
<b>Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes</b>				
Aufwendungen in Höhe von bis zu				
		<b>2.557 Euro je Maßnahme</b> Unter Berücksichtigung einer angemessenen Eigenbeteiligung		



### Thema Pflege – keine Frage des Alters

Rund 2,5 Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig. Die Bevölkerung wird immer älter und das Risiko, zum Pflegefall zu werden, erhöht sich mit zunehmendem Alter. Der Anteil der Pflegebedürftigen in der Altersgruppe der über 90-Jährigen liegt bereits bei über 60%. Aber auch jüngere Menschen können pflegebedürftig werden, z. B. durch Krankheiten oder Unfälle.

Pflegebedürftige ambulant ca.	1,8 Mio.
Pflegebedürftige stationär ca.	0,7 Mio.
<b>Pflegebedürftige gesamt ca.</b>	<b>2,5 Mio.</b>

Etwa 70% aller Pflegebedürftigen werden zuhause versorgt. Davon werden circa zwei Drittel in der Regel allein durch Angehörige gepflegt. Das restliche Drittel lebt in Privathaushalten, die Pflege erfolgt aber zum Teil oder vollständig durch ambulante Pflegedienste. Rund 30% der Pflegebedürftigen werden in Pflegeheimen betreut.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Pflegestatistik 2011.

### Gesetzliche Leistungen decken die Kosten nur zum Teil

Zwischen den Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung und den tatsächlichen Kosten für ambulante und stationäre Pflege entsteht oftmals eine große Lücke, für die Sie selbst aufkommen müssen. Das verdeutlicht das folgende Rechenbeispiel.

#### Monatliche Versorgungslücke bei stationärer Pflege in Pflegestufe III

Stationäre Pflegekosten*	<b>3.252 EUR</b>
Gesetzliche Leistungen der Pflegestufe III	<b>- 1.550 EUR</b>
<b>Differenzbetrag</b>	<b>= 1.702 EUR</b>

\*Durchschnittswert 2009 für Deutschland inkl. Investitionskosten – Statistisches Bundesamt.

Auch bei einer häuslichen Pflege in Pflegestufe II durch einen Pflegedienst kann die monatliche Versorgungslücke 900 Euro und mehr betragen.

Bei einer durchschnittlichen Pflegedauer von acht Jahren mit steigender Pflegestufe kann eine Familie mit bis zu 130.000 Euro belastet werden, wenn eine fachgerechte Pflege gewährleistet sein soll. Diesen Betrag müssten Sie aus laufenden Einnahmen bzw. Ihrem Vermögen finanzieren.

# Maßgeschneiderte Absicherung für den Pflegefall.

Ganz gleich, ob Sie alleinstehend sind oder Familie haben, Berufsanfänger oder bereits in der Ruhestandsplanung sind – mit AXA finden Sie genau die Vorsorgelösung, die zu Ihrer Lebensplanung und Ihren finanziellen Möglichkeiten passt.

**Und: Je früher Sie sich für Ihre persönliche Absicherung entscheiden, desto stärker können Sie von günstigeren Beiträgen profitieren.**

## Wir überzeugen mit Leistung

Für Ihre individuelle Vorsorge im Pflegefall bietet AXA Ihnen verschiedene Möglichkeiten – von der Basisabsicherung bis zur umfassenden Lösung. Alle Tarife beinhalten folgende wichtigen Leistungen und Vorteile:

- Sie erhalten finanzielle Absicherung im Pflegefall passend zu Ihrem Lebenskonzept.
- Sie können über das ausbezahlte Geld **frei verfügen**.
- Es gibt **keine Warte- und Karenzzeiten**.
- Sie können sich für den Pflegefall zusätzlich **Serviceleistungen zur Soforthilfe** sichern.

Daneben bietet Ihnen AXA auch die staatlich geförderte Pflegezusatzversicherung an.

## Stufe für Stufe nach Ihren Wünschen: Pflegevorsorge Flex

AXA bietet Ihnen ein Produkt, mit dem Sie flexibel vorsorgen können und das sich ganz auf Ihre Wünsche einstellt. Eine Pflegeversicherung, die Sie in jedem Alter und für jede Pflegestufe unkompliziert absichert: **Pflegevorsorge Flex**.

Entscheiden Sie selbst, ob Sie nur Pflegestufe III oder diese in Kombination mit Pflegestufe II bzw. den Pflegestufen II und I absichern möchten. Zudem können Sie je nach Ihrem persönlichen Bedarf für jede Pflegestufe ein individuelles monatliches Pflegegeld wählen, das Ihnen im Leistungsfall zu 100% ausgezahlt wird.

Das versicherte monatliche Pflegegeld kann zwischen 100 Euro und maximal 4.500 Euro für Pflegestufe II und III sowie 2.250 Euro für Pflegestufe I gewählt werden.

Außerdem profitieren Sie unter anderem von den folgenden Leistungen:

- Selbst wenn keine Pflegestufe vorliegt, jedoch ein erheblicher Betreuungsbedarf besteht, zahlt AXA Ihnen ab dem 20. Lebensjahr 20% des vereinbarten Pflegegeldes für Pflegestufe I. Das gilt z. B. auch bei Demenz.
- Damit Ihr Versicherungsschutz mit den stetig steigenden Pflegekosten Schritt hält, erhöht sich das Pflegegeld bis zum 66. Geburtstag **alle drei Jahre automatisch um 10%** – ohne erneute Gesundheitsprüfung. Auch wenn zwischenzeitlich der Pflegefall eingetreten ist, profitieren Sie noch einmal von dieser Dynamik-Regelung.
- Bei Eintritt eines Pflegefalls werden Sie bereits ab Pflegestufe I von den Beitragszahlungen befreit.
- Wenn Sie das 66. Lebensjahr noch nicht vollendet haben – und kein Pflegefall oder Antrag auf Pflege vorliegt –, können Sie beispielsweise zu Beginn des 6. Versicherungsjahres das Pflegegeld erhöhen oder die Pflegestufen I und II nachversichern.
- Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie die Leistungen von Pflegevorsorge Flex auch im europäischen Ausland in Anspruch nehmen.



## Staatlich gefördert: die neue Pflegezusatzversicherung

2013 wird in Deutschland die neue einheitliche Pflegezusatzversicherung eingeführt, an der sich der Staat unter bestimmten Bedingungen mit 5 Euro am Monatsbeitrag beteiligt. Den Zuschuss erhält, wer mindestens 18 Jahre alt ist, noch keiner Pflege bedarf und selbst mindestens 10 Euro pro Monat einzahlt. Versichert sind Leistungen in allen Pflegestufen, die Wartezeit beträgt 5 Jahre und es erfolgt keine Gesundheitsprüfung. Selbstverständlich bietet Ihnen AXA neben Pflegevorsorge Flex auch diese geförderte Pflegezusatzversicherung an. Mit der Kombination beider Tarife schließen Sie Ihre Pflegelücke optimal: So sichern Sie sich einerseits die staatliche Förderung und andererseits den preiswerten guten Versicherungsschutz von Pflegevorsorge Flex.



## Soforthilfe im Ernstfall: Pflegevorsorge Akut.

Sollte Sie ein Pflegefall treffen, brauchen Sie bestimmt mehr als nur finanzielle Unterstützung. Plötzlich gibt es eine Menge zu beachten und zu organisieren. Damit Sie dies alles nicht allein bewältigen müssen, **bietet AXA Ihnen mit Pflegevorsorge Akut praktische Soforthilfe**. Sichern Sie sich wertvolle Serviceleistungen zum günstigen Beitrag – unabhängig von der Pflegestufe und ohne Wartezeiten. Pflegevorsorge Akut ist auch ideal als Ergänzung zu Pflegevorsorge Flex geeignet.

Mit der **24-Stunden-Hotline** können Sie hilfreiche Serviceleistungen rund um die Pflege in Anspruch nehmen, z. B.:

- Beratung und Hilfe
  - bei der Beantragung und Einstufung in die richtige Pflegestufe
  - zur pflegerechten Ausstattung der Wohnung
  - zu Freizeit-, Bildungs- und Reiseangeboten für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen
- im Pflegefall Vermittlung eines Platzes in einem zertifizierten Pflegeheim bzw. eines qualifizierten Pflegedienstes innerhalb von 24 Stunden

- praktische Alltagshilfen und Kostenerstattung für drei Monate bis zu 2.500 Euro, unter anderem für
  - Botengänge, Einkäufe, Wäscheservice, Essen auf Rädern, Kinderbetreuung, Haustierversorgung sowie Begleit- und Fahrdienst
  - Hausnotrufsysteme
  - Tag- und Nachtwachen
  - Organisation von Pflegeschulungen für Angehörige
  - Beförderung zum und Umzug ins Pflegeheim

**Pflegeabsicherung – genau auf Ihre Lebenssituation zugeschnitten: Rufen Sie am besten Ihren persönlichen Betreuer an. Er hat noch viele weitere Informationen für Sie.**



## Ihre Vorteile im Überblick:

- finanzielle Absicherung im Pflegefall passend zu Ihrem Lebenskonzept
- freie Verfügbarkeit über das ausbezahlte Geld
- keine Warte- und Karenzzeiten

Größe heißt Verantwortung – Stärke gibt Sicherheit. Seit Jahrzehnten erweist sich AXA als zuverlässiger Partner.

Die Grundlage Ihrer Entscheidung für AXA ist eine individuelle und ganzheitliche Beratung. Wir arbeiten mit ausgewählten qualifizierten Vertriebspartnern zusammen, die Ihnen an Ihren persönlichen Bedürfnissen ausgerichtete Lösungen anbieten.

Lassen Sie sich ein **maßgeschneidertes Angebot** erstellen und nutzen Sie die **professionelle Empfehlung** Ihres persönlichen **Betreuers**.

AXA Krankenversicherung AG, 50592 Köln, [www.AXA.de](http://www.AXA.de)